

B-25

Beschluss

Annahme in der Fassung der Antragskommission

Lernen zu lehren im 21. Jahrhundert – Neue Herausforderungen in der Lehrer*innenbildung konsequent angehen

Wir fordern eine grundlegende Reform der Lehrer*innenbildung in Niedersachsen, die aktuelle Herausforderungen und Chancen effektiv aufgreift und thematisiert. Dazu zählt konkret für uns:

- Wandel hin zu einer dynamischeren Lehrer*innenbildung, die nicht im Status Quo verhaftet bleibt,
- ein verpflichtendes, flächendeckendes und schnell erreichbares Aus- und Fortbildungsangebot auch im ländlichen Raum, dass zentral gesteuert, attraktiv gestaltet und niedrigschwellig konzipiert ist,
- das Lehramtsstudium kompetenzorientiert statt wissensvermittelnd aufbauen, Fachmodule im Bachelor durch (Sonder-)Pädagogik und Didaktik ersetzen,
- inhaltliche und praxisnahe Schwerpunkte wie Inklusion, Digitale Bildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) verpflichtend in Studium, Vorbereitungsdienst und Weiter- und Fortbildung verankern,
- alle Stufen der Lehrer*innenbildung selbst digitaler und inklusiver gestalten, um positive Orientierungen für Lehrer*innen zu schaffen,
- organisatorisch und personell eine Vernetzung der Phasen der Lehrer*innenbildung fördern und fordern.
- Ausfinanzierung und Förderung innovativer, landesweiter Forschungs- und Praxisprojekte, die laufend die Umstrukturierung der niedersächsischen Lehrer*innenbildung begleiten und evaluieren.

Teil der Begründung:

Wir nehmen den digitalen wie sozialen Wandel der Institution Schule auf und erkennen die Chancen und Möglichkeiten, um zu einem solidarischeren und besseren System zu gelangen, dass Kinder und Jugendliche individuell fördert und auf das Leben in der modernen Gesellschaft vorbereitet. Dafür wollen wir die Grundlagen mit einer Reform schaffen.

Überweisen an

Landtagsfraktion